

Teil B

B2 Ausschreibungsbestimmungen

**Rahmenvertrag
Projektierung von Fahrstromanlagen**

Inhaltsverzeichnis

1.	Verfahrensablauf	3
1.1	Art des Verfahrens	3
1.2	Terminplan	3
1.3	Wichtige Termine während der Offertbearbeitungszeit	3
2.	Allgemeine Bestimmungen	4
2.1	Losaufteilung, Teilangebote, Varianten, Preisarten	4
2.2	Planergemeinschaften, Subplaner	5
2.3	Vertraulichkeit, Vorbefassung, Interessenkonflikt	6
2.4	Betreten des Gefahrenbereichs	6
3.	Angebotsbewertung	7
3.1	Formelle Prüfung	7
3.2	Eignungskriterien	7
3.3	Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung	9
3.4	Zuschlagskriterien	10
3.5	Verhandlungen	14
4.	Angebotseingabe	15
4.1	Bedingungen	15
4.2	Formvorschriften	15

1. Verfahrensablauf

1.1 Art des Verfahrens

Offenes Verfahren

1.2 Terminplan

Für den Ablauf des Verfahrens gilt folgender Terminplan:

Ablauf	Termin
Publikation im SIMAP	01.09.2020
Termin für schriftliche Fragen	11.09.2020
Beantwortung der Fragen ab	16.09.2020
Angebotseingabe	19.10.2020
Allfällige Verhandlungen	Ende Oktober
Voraussichtlicher Vergabetermin	Ende November
Voraussichtlicher Baubeginn Arbeitsbeginn des Beauftragten	01.01.2021

1.3 Wichtige Termine während der Offertbearbeitungszeit

1.3.1 Begehung

Es findet keine Begehung statt.

1.3.2 Auskünfte (Frage- / Antwortrunde)

Fragen zur Ausschreibung sind schriftlich über das Forum auf www.simap.ch einzureichen. Die Beantwortung der Fragen (ohne Nennung des Fragestellers) wird allen Anbietern auf www.simap.ch zur Verfügung gestellt. Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.

2. Allgemeine Bestimmungen

2.1 Losaufteilung, Teilangebote, Varianten, Preisarten

2.1.1 Aufteilung in Lose

Das Leistungsvolumen für 3 Jahre (optional zwei Mal ein Jahr Verlängerung) wird prozentual auf 12 Lose/Rahmenverträge aufgeteilt. Falls weniger als 12 gültige Angebote eingehen, werden die überzähligen Lose nicht vergeben.

Ein Anbieter erhält maximal ein Los.

- Los 1 18% des Leistungsvolumens
- Los 2 17% des Leistungsvolumens
- Los 3 15% des Leistungsvolumens
- Los 4 13% des Leistungsvolumens
- Los 5 8% des Leistungsvolumens
- Los 6 7% des Leistungsvolumens
- Los 7 6% des Leistungsvolumens
- Los 8 5% des Leistungsvolumens
- Los 9 4% des Leistungsvolumens
- Los 10 3% des Leistungsvolumens
- Los 11 2% des Leistungsvolumens
- Los 12 2% des Leistungsvolumens

Für das Leistungsvolumen, Projektierung von Fahrstromanlagen' verweisen wir auf die Honorartabelle, welche Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen ist.

Das für die Dauer des Auftrags geschätzte gesamte Leistungsvolumen (alle Lose) ist in der Honorartabelle angegeben. Die Stundenzahlen sowie insbesondere die Aufteilung auf die Schlüsselfunktionen dienen zur Orientierung.

Die Verteilung und das Volumen der Stunden nach Personalkategorien variieren bei den nach Rahmenvertrag vergebenen Projekten entsprechend den realen Bedürfnissen der SBB AG.

Gleichermassen garantiert die SBB AG keine gleichmässige Verteilung des Leistungsvolumens über die Dauer des Rahmenvertrages.

Die SBB ruft die Planerleistungen mittels Einzelbestellungen je Projekt ab, dies nach vorgängiger Abklärung bei einer der Unternehmungen, die einen Zuschlag erhalten hat. Die SBB erteilt keine garantierten Zusicherungen an Mengen und Volumen.

Dabei wird der Zuschlag erteilt für:

- Los 1: an den Anbieter mit der besten Gesamtwirtschaftlichkeit.
- Los 2: an den zweitplatzierten Anbieter nach Gesamtwirtschaftlichkeit.
- Los 3: an den drittplatzierten Anbieter nach Gesamtwirtschaftlichkeit.
- Los 4: an den viertplatzierten Anbieter nach Gesamtwirtschaftlichkeit.
- Los 5: an den fünftplatzierten Anbieter nach Gesamtwirtschaftlichkeit.
- Los 6: an den sechstplatzierten Anbieter nach Gesamtwirtschaftlichkeit.
- Los 7: an den siebtplatzierten Anbieter nach Gesamtwirtschaftlichkeit.
- Los 8: an den achtplatzierten Anbieter nach Gesamtwirtschaftlichkeit.
- Los 9: an den neuntplatzierten Anbieter nach Gesamtwirtschaftlichkeit.
- Los 10: an den zehntplatzierten Anbieter nach Gesamtwirtschaftlichkeit.
- Los 11: an den elftplatzierten Anbieter nach Gesamtwirtschaftlichkeit.
- Los 12: an den zwölfplatzierten Anbieter nach Gesamtwirtschaftlichkeit.

2.1.2 Teilangebote

Teilangebote sind nicht zulässig.

2.1.3 Varianten

Varianten sind ausgeschlossen.

2.1.4 Preisarten

- Andere Preisarten (insb. Pauschalierungen oder Teilpauschalierungen) als die ausgeschriebenen Preisarten, sind nicht zugelassen.
- Zahlungspläne sind zugelassen. Sie gelten explizit nicht als andere Preisart.
- Bei Angeboten mit Pauschalrabatt wird der Rabatt bei jeder Rechnung prozentual abgezogen und auch auf allfällige Nachträge angewandt.

2.2 Planergemeinschaften, Subplaner

2.2.1 Planergemeinschaften

Die Mitglieder einer Planergemeinschaft bilden in der Regel eine einfache Gesellschaft und haben die Federführung einem Unternehmen zu übertragen. Sie haften solidarisch. Planergemeinschafts-Mitglieder dürfen nach Eingabe der Offerte bis zum Zuschlag nicht ohne triftige Gründe ausgewechselt werden.

Jeder Anbieter kann allein oder in einer Planergemeinschaft mit anderen Firmen ein Angebot einreichen. Die Bewerbung als Planergemeinschafts-Mitglied in mehr als einer Planergemeinschaft ist nicht zulässig.

Eine Firma kann einerseits als Mitglied in einer Planergemeinschaft und andererseits als Subplanerin bei anderen Planergemeinschaften teilnehmen.

Planergemeinschaften:

- haben eine eigene Berufshaftpflichtversicherung abzuschliessen. Als Nachweis ist der SBB eine entsprechende Bestätigung des Versicherers im Original zusammen mit der Offerte oder bis spätestens einen Monat nach Vertragsunterzeichnung abzugeben.
- haben ein eigenes Konto einzurichten, auf das die SBB ihre Zahlungen mit Befreiungswirkung leisten kann. Nach Möglichkeit sind im Angebot die Bezeichnung und die Nummer des Kontos anzugeben, spätestens bei Fertigstellung des Vertrags muss diese bekannt sein.
- haben eine eigene MWST-Nr. bei der eidgenössischen MWST-Verwaltung zu beantragen. Die SBB erwartet die Bestätigung über die Eintragung der Planergemeinschaft in das Register der Steuerpflichtigen und die Bekanntgabe der MWST-Nr. innert Monatsfrist nach Vertragsunterzeichnung.

Bei Fehlen der verlangten Nachweise / Angaben und einem daraus bedingten Zahlungsverzug gehen allfällige Skontoverluste zu Lasten des Anbieters.

2.2.2 Subplaner

Subplaner sind zugelassen.

Im Teil F1 Angebot sind die wichtigsten Subplanertätigkeiten auszuweisen, damit sich der Bauherr ein Gesamtbild der Unterakkordarbeiten machen kann.

2.3 Vertraulichkeit, Vorbefassung, Interessenkonflikt

2.3.1 Vertraulichkeit

Die vom Anbieter eingereichten Unterlagen und Angaben werden ausschliesslich für das hier beschriebene Auswahlverfahren verwendet. Sie werden vertraulich behandelt. Die Unterlagen werden dem Anbieter nach dem Ablauf des Beschaffungsverfahrens nicht zurückgegeben.

2.3.2 Interessenkonflikt

Die SBB AG weist darauf hin, dass Anbieter, welche in der Planung eines Bauvorhabens massgeblich mitwirk(t)en (Bauprojekt, technische und finanzielle Ausschreibungsunterlagen) bei einer allfälligen späteren Ausschreibung der Realisierungsphase unter Umständen wegen Vorbefassung ausgeschlossen werden. Dem Anbieter gleichgestellt werden Gesellschaften, an denen dieser beteiligt ist. Der Anbieter, der an projektierenden und / oder ausführenden Firmen beteiligt ist, muss dies der SBB AG offenlegen.

Ist der Anbieter an einer solchen Firma beteiligt, ergreift er die nötigen Massnahmen, um Interessenkonflikte zu vermeiden und meldet diese schriftlich der SBB AG.

Diese Massnahmen müssen in einem eigenen Kapitel des Angebots in Teil F1 dieser Ausschreibungsunterlagen genannt und erläutert werden.

2.4 Betreten des Gefahrenbereichs

Es ist verboten, im Rahmen der Offertbearbeitung den Gefahrenbereich der Bahnanlagen zu betreten. Falls eine Besichtigung erwünscht wird, werden die notwendigen Sicherheitsmassnahmen vorgängig von der Projektleitung SBB festgelegt.

3. Angebotsbewertung

3.1 Formelle Prüfung

Der Anbieter hat ein vollständiges Angebot auf der Grundlage der Ausschreibungsunterlagen abzugeben. Die Angebote werden nur in die Bewertung einbezogen, wenn sie vollständig, unterzeichnet und fristgerecht eingereicht wurden.

3.2 Eignungskriterien

Für die Bewertung der Eignungskriterien (EK) gelten die Musskriterien.
 Kriterien EK1 und EK2 sind nur für die grossen Lose 1 – 4 obligatorisch.
 Die Kriterien EK3 bis EK5 sind für alle Lose 1 – 12 obligatorisch.

Musskriterium	Nachweise / Bestätigungen (im Teil F1 nachzuweisen)
Nur für Lose 1-4 obligatorisch EK1: <u>Zwei</u> im Bereich Fahrstrom operativ tätige Niederlassungen innerhalb der Schweiz mit ausreichend qualifizierten Mitarbeitenden oder eine Niederlassung innerhalb der Schweiz mit ausreichend qualifizierten Mitarbeitenden	N1 In mindestens <u>zwei</u> Niederlassungen werden je mindestens 2 Projektleiter Fahrstrom und 1 Konstrukteur Fahrstrom beschäftigt oder In mindestens <u>einer</u> Niederlassung werden mindestens 5 Projektleiter Fahrstrom und 3 Konstrukteure Fahrstrom beschäftigt
Nur für Lose 1-4 obligatorisch EK2: Hinreichende Befähigung zur Auftragserfüllung	N2 N2.1 1 Projektreferenz in den letzten 3 Jahren für Leistungen im Bereich «Projektierung Fahrstrom» für eine Normalspurbahn 15kV / 16.7 Hz. Das Referenzprojekt umfasst mindestens drei Projektphasen und ein Auftragsvolumen grösser CHF 80'000 für Leistungen im Bereich «Projektierung Fahrstrom». Das Referenzprojekt muss abgeschlossen bzw. zu einem wesentlichen Teil realisiert sein.
EK3: Hinreichende Befähigung zur Auftragserfüllung	N3 N3.1 1 Projektreferenz in den letzten 3 Jahren für Leistungen im Bereich «Projektierung Fahrstrom» für eine Normalspurbahn 15kV / 16.7 Hz. Das Referenzprojekt umfasst mindestens zwei Projektphasen. Das Referenzprojekt muss abgeschlossen bzw. zu einem wesentlichen Teil realisiert sein.

EK4: Angemessenes Verhältnis von Auftragssumme pro Jahr zum Umsatz der massgebenden Unternehmenseinheit	N4 Deklaration des Umsatzes der letzten drei Jahre in der (den) massgebenden Unternehmenseinheit(en) Die Auftragssumme pro Jahr für die massgebende Unternehmenseinheit darf max. 50% betragen.
EK5: Hinreichendes Qualitätsmanagement	N5 Kopie des gültigen Zertifikats des Qualitätssystems nach ISO 9001 oder bei nicht zertifiziertem firmeneigenem Qualitätssystem Beschreibung des Systems. (Bei Planergemeinschaften ist dieser Nachweis nur vom federführenden Mitglied zu erbringen).

3.3 Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung

Das Angebot muss die nachfolgend aufgeführten Mindestanforderungen (MA) zwingend erfüllen, ansonsten wird dieses nicht in die Bewertung einbezogen.

Mindestanforderung	Nachweise (im Teil F1 nachzuweisen)
<p>MA1: Qualifikation Genügende Qualifikation für jede vorgesehene Schlüsselperson. Als Schlüsselpersonen gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektleiter Fahrstrom • Fachingenieur Fahrstrom • Konstrukteur Fahrstrom und/oder Signalanlagen 	<p>N6 Je Schlüsselperson N6.1 Projektleiter Fahrstrom N6.2 Fachingenieur Fahrstrom N6.3 Konstrukteur Fahrstrom und/oder Signalanlagen</p> <p>sind folgende Nachweise zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Angaben zur Ausbildung und Berufserfahrung des beteiligten Schlüsselpersonals – 1 Projektreferenz der am Vorhaben beteiligten Schlüsselpersonen. Das Referenzprojekt muss je Schlüsselperson die SIA Teilphasen 31 «Vorprojekt» bis 53 «Inbetriebnahme» einmal abdecken. Die angegebene Referenz soll im Wesentlichen die Funktion, die Aufgabenschwerpunkte und die gemachten Erfahrungen aufzeigen. Die Referenzprojekte müssen abgeschlossen bzw. zu einem wesentlichen Teil realisiert sein. – Der Anbieter muss über mindestens einen durch die SBB zertifizierten «Projektleiter Fahrstrom» verfügen. Dies gilt pro Niederlassung. Diese Vorgabe ist gültig ab Januar 2022
<p>MA2: Sicherheit Sämtliche Schlüsselpersonen in den Rollen Bauleiter und Projektleiter müssen im Minimum über den Kursausweis «Selbstschutz Arbeiten im Gleis» verfügen.</p>	<p>N7 Dem Angebot ist eine Kopie des gültigen Ausweises «Selbstschutz Arbeiten im Gleis» oder «Sicherheitschef» beizulegen.</p>

3.4 Zuschlagskriterien

3.4.1 Prüfung der Zuschlagskriterien

Das Angebot wird anhand nachfolgender Zuschlagskriterien (ZK) bewertet.

Zuschlagskriterium	Gewichtung	Max. Punkte	Nachweise (im Teil F1 nachzuweisen)
ZK1: *Organisation : - Organigramm (pro Niederlassung) - Gewähr zur Erreichung der erwarteten Qualität - Tools	(10%) 2% 6% 2%	(50) 10 30 10	N8 N8.1 Die Rollen Projektleiter, Fachingenieur und Konstrukteur Fahrstrom müssen ersichtlich sein. Die weiteren Rollen wie Bauleiter oder Konstrukteur Signalanlagen sind - falls vorhanden - im Organigramm abzubilden. Eine Person kann mehrere Rollen innehaben. N8.2 Ein funktionierendes, projektbezogenes Qualitätsmanagement (PQM) ist aufzuzeigen und nachzuweisen. N8.3 Die Projektierung erfolgt ausschliesslich mit ELFF4SBB und FACDA über VDI (Virtual Desktop Infrastructure). Das Unternehmen verfügt über eine schnelle Internetanbindung und personalisierte User ID's (UE- resp. E-Nummern).
ZK2: Qualifikation für jede vorgesehene Schlüsselperson. Als Schlüsselpersonen gelten (pro Niederlassung): - Experte FS - Projektleiter FS - Fachingenieur FS - Bauleiter FS - Konstrukteur FS und/oder SA	(40%) 3% 10% 15% 2% 10%	(200) 15 50 75 10 50	N9 Es gelten folgende Nachweise (exklusiv die jeweiligen Nachweise über Sprachkenntnisse, die hier nicht bewertet werden): N9.1 Experte CV (min. 7 Jahre Erfahrung), Projektreferenzen und Beratungsreferenzen (alle Projektphasen müssen abgedeckt sein. Es können verschiedene Projekte aufgeführt werden) N9.2 Projektleiter CV (min. 3 Jahre Erfahrung in der FL-Projektleitung), Projektreferenzen (alle Projektphasen müssen abgedeckt sein. Es können verschiedene Projekte aufgeführt werden) N9.3 Fachingenieur CV und Projektreferenzen N9.4 Bauleiter CV und Nachweis Bauleitererfahrung N9.5 Konstrukteur CV und Projektreferenz Doppelfunktion einer Person ist bei diesem Zuschlagkriterium zugelassen



ZK3: Anzahl und Verfügbarkeit von Schlüssel- und Reservepersonal pro Schlüsselfunktion	(20%)	(100)	N10 Verfügbarkeit von Schlüssel- und Reservepersonal für mindestens 40% des Leistungsvolumens, gegliedert pro Schlüsselfunktion: Experte FS Projektleiter FS Fachingenieur FS Konstrukteur FS und SA Bauleiter Doppelfunktion einer Person ist bei diesem Zuschlagkriterium nicht zugelassen Die Verfügbarkeit der Mitarbeitenden kann in tabellarischer Form, für die Jahre 2021-2022 dargestellt werden.
ZK4: Preis	(30%)	(150)	N11 Angebotspreis
Total	100%	500	



3.4.2 Bewertung der qualitativen Zuschlagskriterien (ZK 1 bis ZK 3)

Die einzelnen qualitativen Zuschlagskriterien werden nachfolgender Notenskala benotet:

Note	Bezogen auf Erfüllung des Kriteriums	Bezogen auf Angaben und Ausführung
1.0	sehr schlechte Erfüllung des Kriteriums	ungenügende Angaben
2.0	schlechte Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Bauvorhaben
3.0	normale, durchschnittliche Erfüllung	durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend. Einzelne Kriterien werden nicht hinreichend erfüllt.
4.0	gute Erfüllung	qualitativ gut
5.0	sehr gute Erfüllung	qualitativ ausgezeichnet, hohe Innovation

Bei dem in der Tabelle mit den Zuschlagskriterien mit * markierten Zuschlagskriterium kommt nur ein Notenbereich von Note 3 bis Note 5 in Betracht, da eine Mindestqualität (= Note 3) bereits über die umschriebenen «Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung» sichergestellt ist.

Soweit die SBB AG kommerzielle, technische, vorgehensbezogene und rechtliche Vorbehalte der Anbieterin akzeptiert, werden diese nach Möglichkeit quantifiziert und für den Offertvergleich auf die offerierten Preise aufgerechnet.

Berücksichtigung von Mehr- und Minderaufwendungen: Führt ein Angebot zu veränderten Aufwendungen der SBB AG und Dritter für Arbeiten im Rahmen der Ausführung (Bauzüge, Personal, Sicherheit, Lieferungen, Projektierung, Bauleitung usw.), werden diese Minder- oder Mehraufwendungen zur Vergleichbarmachung der Angebote von der Eingabesumme abgezogen resp. dieser aufgerechnet.

Die Note multipliziert mit der entsprechenden Gewichtung ergibt die Punktzahl für das jeweilige qualitative Zuschlagskriterium.

3.4.3 Preisbewertung (ZK 4)

Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält das Punktemaximum. Angebote, die +50% über dem tiefsten Preis liegen, erhalten 0 Punkte. Die Punktevergabe innerhalb dieser Bandbreite erfolgt linear.

Die Punkte werden gemäss nachfolgender Formel vergeben, wobei jeweils kaufmännisch auf ganze Punkte auf- oder abgerundet wird.

$$\text{Punkte} = M * \left[\frac{P_{\max} - P}{P_{\max} - P_{\text{best}}} \right]$$

Legende:

M = Maximale zu vergebende Punktezahl

P = Preis des zu bewertenden Angebotes

P_{best} = Preis des günstigsten Angebotes

P_{max} = Preis, bei welchem die Wertkurve den Nullpunkt schneidet [P_{best}*(1.5)]

Berechnungsbeispiel

Das Preispunktemaximum beträgt bei einer Preisgewichtung von 30% = 150 Punkte

- Anbieter A offeriert zum Gesamtpreis von CHF 600'000 (= höchster Preis)
- Anbieter B offeriert zum Gesamtpreis von CHF 450'000
- Anbieter C offeriert zum Gesamtpreis von CHF 380'000 (= tiefster Preis, resp. P_{best})

$$P_{\max} = P_{\text{best}} * 1.5 = \text{CHF } 570'000$$

Daraus ergibt sich folgende Punktevergabe:

- Anbieter A erhält 0 Punkte: P > P_{max} (Überschreiten der Bandbreite)
- Anbieter B erhält 95 Punkte: $[150 * (570'000 - 450'000) / (570'000 - 380'000)]$
- Anbieter C erhält 150 Punkte: $[150 * (570'000 - 380'000) / (570'000 - 380'000)]$

3.4.4 Gesamtwirtschaftlichkeit

Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag. Liegen nach der Bewertung mehrere Angebote mit der gleichen Punktzahl vor, geht der Zuschlag an jenen Anbieter, der im Verhältnis zu seiner Belegschaft mehr Ausbildungsplätze anbietet.

Die SBB AG behält sich vor, die Anbietenden zwecks Plausibilisierung der Bewertung des Angebots zu einer Präsentation einzuladen. Es besteht kein Anspruch der Anbietenden auf eine Präsentation.

Die Vergabe hängt vom Erhalt sämtlicher zur Erfüllung der Arbeiten erforderlichen Bewilligungen sowie der Kreditfreigabe der SBB AG ab.

3.4.5 Weitere Unterlagen auf späteres Verlangen einzureichen

Die SBB AG behält sich vor, anlässlich der Beurteilung der Angebote folgende Unterlagen von den Anbietern zusätzlich einzuverlangen:

- Auszug Handelsregister
- Auszug Ausgleichskasse (AHV, IV, EO)
- Bestätigung SUVA
- BVG-Versicherung
- Steuernachweis
- Angaben zu angebotenen Ausbildungsplätzen
- Weitere Unterlagen gemäss Anhang 3 zur VöB.

3.5 Verhandlungen

Die SBB AG behält sich Verhandlungen ausdrücklich vor.

4. Angebotseingabe

4.1 Bedingungen

Das Angebot muss anhand der Formulare (Teil F der Ausschreibungsunterlagen) in zweifacher Ausführung eingereicht werden. Die zusätzlich abzugebenden Unterlagen sind in Teil F1 der vorliegenden Ausschreibungsunterlagen beschrieben.

Das gesamte Angebot ist zudem in elektronischer Form als PDF (USB-Stick) einzureichen. Bei Widersprüchen gelten vorrangig die in Papierform abgegebenen Angebotsunterlagen.

Die Angebote sind in deutscher oder französischer Sprache und in CHF an folgende Adresse zu senden:

Chemins de fer fédéraux suisses CFF SA
Achats Infrastructure, Projets de construction
Région Ouest
Fabien Mettraux
Avenue de la Gare 43
1003 Lausanne

Die Gültigkeit des Angebotes beträgt 6 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote. Der Anbieter wird für sein Angebot nicht entschädigt.

4.2 Formvorschriften

Massgebend ist der Poststempel (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel) oder Strichcode-Beleg einer schweizerischen Poststelle bzw. bei ausländischen Anbietenden der Empfangsbeleg einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung. Bei der Übergabe der Offerte an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz im Ausland ist die Anbieterin verpflichtet, die Empfangsbestätigung der entsprechenden Vertretung spätestens bis zum Abgabetermin der Offerte per Email (fabien.mettraux@sbb.ch) der SBB AG zu melden. Angebote können nicht persönlich überbracht werden, respektive werden nicht vor Ort entgegengenommen.

Auf dem Kuvert ist folgende Angabe zu notieren:

«BITTE NICHT ÖFFNEN / Rahmenvertrag: Projektierung von Fahrstromanlagen»